

### **Inflation und Arbeitslosigkeit Karl Schmidt**

Auch die große Arbeitslosigkeit der Zwanziger Jahre traf unsere Familie hart. Mein Bruder Sepp erhielt nach erfolgreichem Abschluß der Forstschule in Orth bei Gmunden eine Anstellung als Forstaspirant in Hintersee bei Faistenau. Es waren keine paar Monate vergangen, da kam aus Wien ein Dekret an alle Forstämter, wonach die Absolventen dieses Försterjahrgangs fristlos zu entlassen wären.

Das österreichische Bundesheer der ersten Republik war ein Berufsheer und als solches eine Art Sammelbecken für junge arbeitslose Männer. So suchte auch mein Bruder dort eine neue Karriere.

Durch Studium (Gymnasialmatura) und zielbewußtes Streben gelang es ihm, sich zu einer Stellung im Hauptmannsrang emporzuarbeiten. Erst nach 1945 konnte er den Försterberuf wieder aufnehmen. Die gleiche militärische Laufbahn schlug auch mein Bruder Hans ein und beendete sie als Inspektor der Zollwache.